

**Auszug aus dem PROTOKOLL**

**11. Gemeindevertretungssitzung am 08.03.2022**

um 20:00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

**ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Gemeindevertretungsmitglieder und Zuhörer. Die Sitzung wird unter Einhaltung der geltenden COVID-19-Regelungen durchgeführt. Die Einladung ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung ordnungsgemäß zugegangen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufnahme eines weiteren Punktes (TO-Punkt 5) „Auftragsvergabe Ingenieurleistungen Güterweg Deschen-Baumgarten“ in die Tagesordnung. Dies wird einstimmig genehmigt. Folglich verschieben sich die weiteren Punkte jeweils um einen nach hinten.

2. Genehmigung des Protokolls von der 10. Gemeindevertretungssitzung am 14.12.2021

Das Protokoll der 10. Gemeindevertretungssitzung wird einstimmig genehmigt.

3. Abwasserkonzept im ländlichen Raum ohne Kanalanschlussmöglichkeit

Es folgt eine kurze Erläuterung des Begriffes „ländlicher Raum“. Grundsätzlich ist eine geordnete Abwasserklärung etwa auch Voraussetzung für eine Baulandwidmung. Im Bereich des „hinteren Berges“ (Staudach, Bereuter, Baumgarten, Gitzen, Schneider, Buggenegg) gibt es keinen Abwasserkanal. Dort wurden im ländlichen Raum bislang Anschlüsse an Jauchegruben bei Bauernhöfen oder Dreikammergruben ausgeführt. Laut Verordnung des Landes Vorarlberg sind solche Altanlagen, die bereits am 1.7.1990 bestanden haben, künftig nicht mehr von der Bewilligungspflicht nach § 32 WRG 1959 ausgenommen. Im Umkehrschluss heißt das, dass sämtliche Altanlagen einer wasserrechtlichen Bewilligung bedürfen und somit großteils neue Anlagen errichtet werden müssen.

Dies kann in Folge eines fehlenden Ortskanales auch über gemeinsame und einzelne Kleinkläranlagen, die mit der Abteilung Wasserwirtschaft (Land Vorarlberg) abgesprochen werden muss, erfolgen.

Vor allem für allenfalls zukünftige Widmungen bei „Roten Punkten“ stellt das Land Vorarlberg die Bedingung, dass zuvor ein Abwasserkonzept von der Gemeinde Bildstein für das gesamte Gemeindegebiet im ländlichen Raum erstellt werden muss. Drei konkrete Anfragen für die Einlösung von Roten Punkten liegen vor.

Für ein solches Konzept liegt ein Angebot vom Büro Rudhardt/Gasser/Pfefferkorn Ziviltechniker vor. Dieses beläuft sich auf rund EUR 20.000,00 (inkl. MwSt.). Das Land Vorarlberg gewährt eine Förderung von 40 %.

Nach intensiver Diskussion beschließt die Gemeindevertretung, dass Herr Michael Gasser (R/G/P Ziviltechniker) bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung das Projekt persönlich vorstellt, den Umfang des Konzeptes erläutert und gegebenenfalls eine Beschlussfassung möglich ist. Im Zuge der REP-Erstellung ist das Thema Abwasser außerhalb geschlossener Siedlungsräume ebenfalls ein zentraler Punkt. Ein Leitfaden zu diesem Thema wird dem Protokoll angefügt.

#### 4. Auftragsvergabe Straßenvermessung Güterweg Deschen-Baumgarten

Der Vorsitzende erklärt den Lageplan des Güterweges von Dorf über Deschen bis Baumgarten. Im Zuge der Baumaßnahmen wurden und werden bereits die betroffenen Teile der Straße vermessen. Die seit vielen Jahrzehnten bestehende Straße ist noch nicht vermessen und somit auch nicht im Kataster enthalten.

Da der erste Bauabschnitt bereits von Baumgarten (Abzweigung Gitzen) bis Mühletobel (Wassertrete) von Wolfgang Mattner (Vermessung Mattner ZT GmbH) erfolgte, ist es sinnvoll diese Vermessung demselben Unternehmen zu denselben Konditionen zu vergeben. Vorarbeiten zur Aufnahme des Geländes für die geplante Sanierung hat ebenfalls der Ziviltechniker Wolfgang Mattner durchgeführt. Die Straße soll mit 3 Meter Breite zzgl. je 50 cm Bankett eingemessen werden.

Stützbauwerke sind als Teil der Straße vorgesehen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Auftragsvergabe an Vermessung Mattner ZT GmbH für das Straßenstück vom Deschen-Parkplatz bis Mühletobel (bei der Wassertrete) laut Angebot mit EUR 19.560,00 (inkl. 20 % MwSt.). Diese Kosten werden laut Zusage des Landes zum BZ-Antrag (Besondere Bedarfszuweisung) ebenso wie die Sanierungsmaßnahmen mit 70 % gefördert. Eine Information der betroffenen Anrainer und Grundstücksbesitzer ist für Ende März vorgesehen.

#### 5. Auftragsvergabe Ingenieurleistungen Güterweg Deschen-Baumgarten

Nach den Projektbesprechungen bezüglich der Straßensanierungsmaßnahmen entlang des Güterweges Deschen-Baumgarten mit dem Fördergeber (Land Vorarlberg), der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie dem Straßenausschuss, dem Bauhofleiter und dem Bürgermeister wurde die Zuziehung eines Geologen für die Projektumsetzung als notwendig erachtet. Mit Markus Oberhauser und Bernhard Kempf (Geomac, Egg) wurden bereits erste Gespräche und Messungen durchgeführt. Das Angebot der Firma Geomac (Ingenieurbüro für Geologie) beinhaltet Vorerhebungen, Untergrunderkundungen, Rammsondierungen, Projektausstellung, Erstellen eines Einreichprojektes, Massenermittlungen für die Ausschreibung und die

geotechnische Baubegleitung und wurde bereits von den genannten Projektbeteiligten geprüft. Die Ingenieurleistung ist ebenfalls förderfähig im genehmigten BZ-Antrag. Die Gemeindevertretung beschließt den Auftrag laut Angebot mit EUR 29.666,40 (inkl. 20 % MwSt.) an die Firma Geomac.

#### 6. Sondergebrauchsrichtlinie auf Straßen und Güterwegen

In den vergangenen Monaten und Jahren wurden vermehrt private Deponieansuchen an die BH Bregenz gestellt. Der Vorsitzende erläutert, dass eine klarere Regelung hinsichtlich der Belastung für die Straßen und Güterwege, für welche die Gemeinde Erhalterin ist, gefunden werden soll. Gerade im Zuge der großen Straßensanierungen sollte dieses Thema diskutiert werden.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt die Gemeindevertretung, dass die durchaus gewinnbringenden Deponien für Aushübe reduziert werden sollen und sie fasst einen einstimmigen Grundsatzbeschluss, dass eine „Straßenbenützungsg Gebühr“ für die Antragsteller der Deponie verlangt werden soll. Es werden mehrere Varianten (Deponiegröße, Aushübe aus dem Ort bzw. kilometerabhängig) diskutiert. Ein rechtlich wirksames Vorbild dafür könnte eine Sondergebrauchsrichtlinie (wie etwa in der Gemeinde Mittelberg) auf Straßen und Güterwege sein. Bei der nächsten Sitzung wird der Vorsitzende einen konkreten Vorschlag zur Abstimmung vorlegen.

#### 7. Auftragsvergabe Öffentliches WC

Seit einigen Jahren laufen Gespräche zwischen der Gemeinde und der Pfarre hinsichtlich einer Erweiterung der Öffentlichen WC-Anlagen. Bislang konnte kein geeigneter und kostenmäßig vernünftiger Standort gefunden werden. Der Vorsitzende erklärt, dass nun im Zuge der Volksschulsanierung das bisherige Öffentliche WC mit dem dahinterliegenden WC im Kultursaal verbunden werden könnte. Dann stünde auch dieses kaum verwendete WC der Öffentlichkeit zur Verfügung. Dafür müsste eine Verbindungstür in die Wand gemacht werden und diverse Arbeiten (Planung, Fliesenlegen, Installationsarbeiten, Betonschneiden, Tischlerarbeiten usw.) durchgeführt werden.

Der Pfarrkirchenrat steht diesem Vorschlag ebenfalls positiv gegenüber und erklärt, dass die Pfarre nach Abzug der Förderungen bereit ist, denn zuvor besprochenen Hälfte-Anteil der Kosten zu übernehmen. Sowohl für die Gemeinde als auch für Veranstaltungen der Pfarre (Messen, Hochzeiten, Agapen, Konzerte usw.) ist eine Verbesserung der Situation wünschenswert. Es wäre eine Verdoppelung des Angebotes und das behindertengerechte WC bliebe auch nach der Erweiterung erhalten.

Der Vorsitzende bedankt sich für diese vorbildliche Kooperation, die ein Umsetzen der Pläne wesentlich vereinfacht.

Vom Planungsbüro Bischof/Zündel, das die Sanierung der Volksschule leitet, wurden Angebote eingeholt und Vor-Ort-Besprechungen mit dem Bauhof und dem Bürgermeister durchgeführt. Die Gesamtkosten belaufen sich laut Angebot auf insgesamt 29.041,40€ (inkl. 20 % MwSt.):

Planung, Bauleitung, Angebote	Bischof/Zündel	3.000,00
Installationen	Schneider	5.964,00
Fliesen	Baldauf	9.432,00
Betonschneiden	Baucut	3.525,60
Trennwand/Türe	Rege	5.092,80
Malen/Spachteln	Klocker	2.000,00

Abzüglich der Förderungen verbleiben für die Pfarre und die Gemeinde insgesamt noch 35 % der Gesamtsumme, welche dann je zur Hälfte aufgeteilt werden.

Die Gemeindevertretung erteilt einstimmig den Auftrag für die Erweiterung der WC-Anlage an die genannten Firmen.

GV Gerd Dür ergänzt, dass auch die Beschilderung der WC-Anlage unbedingt verbessert werden muss. Auch die zusätzlichen Kosten für die Beschilderung werden einstimmig beschlossen.

#### 8. Diskussion neue Ton- und Bildtechnikanlage im Basilikasaal

Die Investitionen in den Basilikasaal (ehemals Pfarrsaal) sind seit Jahrzehnten auch für die Gemeinde interessant, da speziell auch Vereine von einem Saal in dieser Größenordnung profitieren. Aus diesem Grund beteiligt sich die öffentliche Hand laut schriftlichen Vereinbarungen aus der Vergangenheit mit jeweils 50 % an den Sanierungen und Investitionen, um eine gewisse Qualität und Attraktivität des Saales zu gewährleisten. Nun steht eine dringend notwendige Verbesserung des Ton- und Lichttechnik an. Auch ein lichtstarker Beamer und eine neue Leinwand sollen angeschafft werden. Mit einigen Anbietern wurden bereits seitens der Saalleitung Gespräche geführt. Laut den Angeboten ist für Tontechnik, Beamer und Leinwand mit Kosten von rund EUR 60.000,00 zu rechnen. Der Vorsitzende erklärt, dass sich die Förderstelle des Landes Vorarlberg offen gegenüber dieser Investition zeigt und eine Strukturförderung sowie eine „Besondere Bedarfszuweisung“ (BZ-Förderung) in Aussicht stellt.

Nach Abzug der Förderung werden die Kosten zwischen der Gemeinde und der Pfarre je zu 50 % aufgeteilt.

GV Thomas Andres gibt im Anschluss Auskunft hinsichtlich der technischen Notwendigkeiten und Angebote.

Um der Gemeindevertretung vor Ort im Basilikasaal die Varianten zu erläutern, wird der Vorsitzende zur gemeinsamen Begehung einladen. In Folge sollen dann noch finale Gespräche mit den potentiellen Anbietern geführt werden.

#### 9. Nachträgliche Genehmigung von Zahlungen

Der Vorsitzende legt folgende Zahlungen vor:

- Geomac, Ingenieurbüro: Vorerhebung Baulos Mühletobel – EUR 8.830,80
- Abrechnung Gemeinde Wolfurt, Buchhaltung 2021 – EUR 16.180,18
- Enderle Umwelttechnik, Schlussrechnung Kleinkläranlage – EUR 7.676,72
- Gemeinde Alberschwende: Nachzahlung der Landes- und Bundesförderung für die Trinkwasserversorgung – EUR 52.915,36

- Landbus Unterland, Vorauszahlung 1. Quartal 2022 – EUR 14.447,15
- Rohner Betonwerk, Entwässerung Öffentliches Gut Parzelle Kapf – EUR 12.000,00 (50 % dieser Rechnung wurden weiterverrechnet an Familie Hämmerle-Sohm; alle anderen Arbeiten wie Asphaltaufbringung wurden vom Unternehmen mit der Familie Schertler-Pfanner direkt abgerechnet)
- Gemeinde Alberschwende, Betriebskosten-Abrechnung 2021 Wasserversorgung Alberschwende-Bildstein-Buch lt. Wasserliefervereinbarung – EUR 11.415,62
- Rohner Erdbewegungen, Wolfurt: Kanalumlegung Unterdorf – EUR 12.000,00
- Gemeinde Schwarzach, Schulerhaltungsbeiträge für Mittelschule 2021 für 36 Kinder – EUR 38.341,44
- Mathias Willi, Winterdienst Dezember 2021 – EUR 7.809,91

Die Gemeindevertretung genehmigt die Zahlungen einstimmig

## 10. Berichte des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet über:

- Schreiben vom Landeshauptmann und des Gemeindeverbandes zur „Hilfe für Ukraine“ mit Erläuterungen für Aufnahme und Unterbringung sowie Regelungen und Unterstützungsangeboten
- Information der Landesregierung zu Kaliumjodid-Tabletten als Notfallvorsorge
- Informationsschreiben des Landes Vorarlberg mit dem Hinweis, dass keine Auslieferung von Testkits an die Gemeinden mehr erfolgen. Lagernde Teste sollen den Elementarpädagogischen Einrichtungen ausgehändigt werden.
- Ausschusssitzung für Kindergarten und Schule: Diskutiert wurden Themen wie Schulbus-Überlastung, Kindergartenkinder haben kein Anrecht auf einen Transport im Schulbus, Erweiterung der Ruhemöglichkeit im Kindergarten, Anpassung der Tarife der Spielgruppe Schwarzach für 3-jährige nach unten an den Kindergartentarif.
- Anpassung der vom Land Vorarlberg vorgegebenen Kindergartentarife für das Betreuungsjahr 2022/23: Normaltarif 3 bis 4-jährige Kinder EUR 38,57 (für 5-jährige kostenlos)
- Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung des Wasserverbands Hofsteig: Unter anderem mit Beschlussfassung für Verteilerschlüssel A (Bildstein 0,470 %), Verteilerschlüssel B (Bildstein 0,428 %) und Verteilerschlüssel D (Bildstein 0,685 %) sowie Genehmigung des Voranschlages 2022.
- Bewilligung Haussammlungen für Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte (Mai 2022) und ÖZIV Österreichischer Zivilinvalidenverband (August 2022)
- Überweisung der Strukturförderung EUR 8.103,00 für das Gemeindefahrzeug
- Unterdorf Albrecht Projekt und Wohnbau, Wohnanlage: Einladung der BH Bregenz zur Verhandlung der wasserrechtlichen Bewilligung am 21. März 2022
- Einladung zur Generalversammlung des Fördervereins Militärmusik Vorarlberg und anschließendem Konzert im Cubus Wolfurt am 14. März 2022.

- Zusammenkunft des Feuerwehrkommandanten, des Gemeindevorstandes, des Bauhofleiters und der Firma Elektro Innovativ zum Thema „Blackoutgefahr“; Stromaggregate für kritische Infrastruktur sollen angeschafft werden; Angebote werden von GV Markus Nening eingeholt
- Information über sanierte Risse im Hang unterhalb des Grundstückes Gst.-Nr. 311/8. Durch eine Probebohrung trat Wasser aus, der Schaden wurde vom Verursacher laut Meldung von Dipl.-Geologin Eva Vigl (Land Vorarlberg) behoben.
- Einführung Verwahrentgelt: Aufgrund des Zinsumfeldes führt die Raiffeisenbank am Hofsteig für Konten ab einem Betrag von EUR 250.000 künftig Negativzinsen von 0,60 % ein. Dies betrifft zwei Konten der Gemeinde Bildstein. Der Vorsitzende wird dahingehend noch Gespräche führen.
- Verlautbarung über den Eintragungszeitraum für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen „Arbeitslosengeld RAUF!“, „NEIN zur Impfpflicht“, „Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!“, „Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!“, „Stoppt Lebewildtier-Transportqual“ und „Mental Health Jugendvolksbegehren“ vom 2. bis 9. Mai 2022
- Broschüren und Informationsschreiben des Österreichischen Gemeindebundes zum Umgang mit Hass im Netz in der Kommunalpolitik sowie zu finanziellen Mitteln bei der „Kommunalen Impfprämie“ des Bundes, die auf eine möglichst hohe Durchimpfungsrate (> 80 %) in den einzelnen Gemeinden abzielt. Der Vorsitzende erklärt, dass diese Quote in Bildstein so wie in den umliegenden Gemeinden derzeit nicht erreichbar scheint.
- Sperre der L15 vom Dorf bis Farnach für genehmigte Holzschlägerungsarbeiten vom 14. bis 23. März; für den Busverkehr sollte die Straße frei sein, aber mitunter ist mit Verzögerungen zu rechnen.
- Mitteilungen des Amtes der Vorarlberger Landesregierung zu Gesetzestexten:  
Stand 6b: Verfassungsgesetz über eine Änderung der Landesverfassung; Entwurf eines Gesetzes über den Schutz bei Meldungen von Rechtsverstößen; Gesetz über eine Änderung des Pflichtschulorganisationsgesetzes; Gesetz über eine Änderung des Pflichtschulzeitgesetzes; Gesetz über eine Änderung des Landwirtschaftlichen Schulgesetzes; Gesetz über eine Änderung des Sportgesetzes; Gesetz über eine Änderung der Feuerpolizeiordnung; Gesetz über eine Änderung des Baugesetzes;  
Stand 17a: Gesetz über eine Änderung des Landes-Abfallgesetzes; Gesetz über eine Änderung des Spitalgesetzes; Gesetz über eine Änderung des Landesgesundheitsfondsgesetzes; Gesetz über eine Änderung des Starkstromweggesetzes;  
Stand 18a: Gesetz über eine Änderung des Elektrizitätswirtschaftsgesetzes  
Die Gemeindevertretung verlangt einstimmig keine Durchführung einer Volksabstimmung zu den Gesetzestexten.
- Außerschulische Schülerbetreuung für das kommende Schuljahr 2022/23: Es ist mit verstärktem Bedarf zu rechnen und somit werden wieder zwei Nachmittage inkl. Mittagessen in die Bedarfserhebung aufgenommen. Für die Betreuung benötigt es qualifiziertes Personal; das kommende Schuljahr kann mit dem bestehenden Personal vermutlich abgedeckt werden; auch ein freiwilliges Sozialjahr kann in der Schülerbetreuung absolviert werden.

- Broschüre Vorarlberger Waldstrategie 2030+
- Broschüre Unser Europa, Unsere Gemeinde
- Broschüre Abwasserreinigung in Vorarlberg von den Anfängen in den 1960er Jahren bis 2020

#### 11. Allfälliges

- Der Bürgermeister bedankt sich bei allen, die am Faschingsdienstag in Schwarzach mit dabei waren  
Weiters erklärt er, dass der Termin für den REP-Auftakt mit der Gemeindevertretung und den Ersatzmitgliedern auf den 28. März um 18.30 Uhr fixiert wurde.  
Die Vizebürgermeisterin und Umweltausschuss-Obfrau lädt alle zur Landschaftsreinigung am 30. April ab 13.30 Uhr beim Bauhof ein.  
Weiters berichtet sie vom Frauenempfang in Götzis, an dem sie mit GV Nicole Böhler teilnahm.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Gemeindevertretungssitzung um 22:35 Uhr.

Schriftführerin:

Bürgermeister:

Sarah Ganahl

Walter Moosbrugger